Bayerns Wirtschaftsminister Aiwanger zu den bayerischen Arbeitsmarktzahlen für Dezember 2019

3. Januar 2020

MÜNCHEN Wie die Bundesagentur für Arbeit mitteilt, lag die Arbeitslosenquote im Dezember bei 2,8 Prozent und war damit die niedrigste in ganz Deutschland. „Der Arbeitsmarkt war auch zum Jahresende in allen Teilen des Freistaats in guter Verfassung. Angesichts einer robusten Binnenkonjunktur und einer hohen Nachfrage nach Fachkräften schauen wir weiter optimistisch auf den Arbeitsmarkt in 2020. Mit der Hightech-Agenda und den Projekten des Zukunftsforums Automobil setzen wir als Staatsregierung die richtigen Impulse für Wachstum und Wandel in der bayerischen Wirtschaft. Wir brauchen aber ebenfalls bundespolitischen Rückenwind für die Unternehmen – gerade in Bezug auf die Steuerpolitik“, so Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger.

Allerdings gebe es auch Schattenseiten. „Vor allem in der Industrie sind in den vergangenen Monaten Arbeitsplätze verloren gegangen. Zudem ist die Zahl der Unterbeschäftigten und Menschen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen um 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen“, so Wirtschaftsminister Aiwanger.

In den bayerischen Regierungsbezirken lagen die Arbeitslosenquoten im Dezember zwischen 2,6 Prozent in der Oberpfalz und Oberbayern sowie 3,3 Prozent in Mittelfranken und somit überall weit unter dem Bundesdurchschnitt von 4,9 Prozent.

Aaron Gottardi

Leiter Digitale Kommunikation

aaron.gottardi@stmwi.bayern.de

Tel.: 089 2162 2362

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers